

recht herzlich.

5/12 S. Vm. bei Gustav (über Leyst, Gänsemännchen. Gustav über das verschwindelte empört, übersieht die großen Vorzüge; über den Weihnachtskatalog in dem alle meine Stücke, sowie meine Ges. W., total fehlen – der Sache ist nachzugehen etc.).

Philh. Conc. Alpensymphonie von Strauss (er dirigierte). Schien mir und O. musikalisch recht leer. Über die Stellung Mahler – Strauss, – Oesterreich Deutschland, – die Kritik etc. –

Wassermanns sahen uns beim Essen zu; W. fand man müsse irgend was in diesen Dingen (Oesterreich in Deutschland (Köln. Zeitung, Katalog, etc.)) unternehmen. Über Kritik etc.; die Persönlichkeiten! etc. – Nm. am „Fliedb.“.

Frau Bachrach nachtm. mit mir an O.'s Bett. –

Leyst „Don Juan“ – ein absolut mattoides Stück. – Dann ein recht geistreiches Nachwort. –

6/12 Vm. dictirt Flb.

Nm. am Fldb. – „Mörder“ laut gelesen. –

Volksbühne Flaubert – Sternheim, Kandidat. Schwach, mit einigen guten Einfällen. Mir ist St. als Erscheinung höchst unerfreulich, wenn ich auch die „Hose“ für ein Meisterwerk halte. Hier ist Stil; – in allen andern Manier. –

7/12 Vm. Besorgungen. – Bei Dr. Geiringer, der wünscht, ich möge Hr. Dr. Beer beim Volksth.-Ausschuss protegiren – da dieser Anton G. (Dr. G.'s Bruder) bestimmt in seiner Stellung beließe. Mußte, wegen früherer Verpflichtung gegen Dr. Rosenbaum ablehnen.

Nm. am Flb. –

Concert Strauss – Steiner, mit O. –

8/12 Spazierg. Sievring, im Nebel auf Dreimarkstein, wo plötzlich wundervolle Aussicht, über Nebelabgründe bis Schneeberg u. s. w. – Überdachte u. a. einen offenen Brief an „Seefeld, Schievelkamp und Genossen“ – den ich nie schreiben werde. Obwohl das Geschmeiss eine Züchtigung verdiente, dass die Striemen durch die Nachwelt leuchten! –

Nm. Direktor Hertzka (Brünn) – auch wegen Volksth. Mußte auch ablehnen, wie neulich auch Dr. Geyer. Auch Holzer (dies besonders gern). Ich sagt es ihm neulich im Theater – sein Neidgesicht wurde noch verzerrter. (Er bohrt überall, bei Jud und Christ; auch Bürgermeister und Erzbischof setzen sich für ihn ein.) –

Am Fldb. –

Mit O. zu Steiners. Richard Strauss und Karpath. Str. sofort von jenem Kritikus Bekker, der seine Alpensymph. vom Schützengraben